



Lerninhalte

**Fähigkeiten zur Erforschung und Untersuchung
Strategien und Instrumente zur Erforschung und
Untersuchung von Lösungen für die Anforderungen
von zivilgesellschaftlichen Organisationen**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden



Inhaltsverzeichnis

1. Strategien und Werkzeuge zur Erforschung und Untersuchung von Lösungen für die Anforderungen von CSOs

2. Ein bisschen Hintergrund

2.1 Einleitung

2.2 Verbindung zum Lernansatz des CO-CIVIC Projekts

3. Worum geht es

4. Beispiele

5. Weiteres Material



Kofinanziert von der
Europäischen Union



1. Strategien und Werkzeuge zur Erforschung und Untersuchung von Lösungen für die Anforderungen von CSOs

Um den Bedürfnissen von CSOs effektiv gerecht zu werden, ist es unerlässlich, partizipative Forschungsinstrumente, aktives Zuhören und Strategien zur Einbindung der Gemeinschaft anzuwenden. Diese Methoden helfen dabei, echte Herausforderungen zu identifizieren, die Zusammenarbeit zu fördern und sicherzustellen, dass Lösungen relevant und nachhaltig sind.

2. Ein bisschen Hintergrund

2.1 Einleitung

Zivilgesellschaftliche Organisationen (CSOs) sind wichtige Akteure bei der Bewältigung dringender gesellschaftlicher Herausforderungen wie soziale Inklusion, Umweltschutz, Gesundheitserziehung und Jugendförderung. Ihre Arbeit wird jedoch häufig durch begrenzte Ressourcen, komplexe lokale Dynamiken und sich rasch verändernde soziale Bedingungen erschwert. Für Berufsbildungseinrichtungen (VET) bietet die Zusammenarbeit mit CSOs eine Chance, eine Brücke zwischen Bildung und gesellschaftlicher Realität zu schlagen.

Das Verständnis der Anforderungen von CSOs geht über die theoretische Analyse hinaus: Es erfordert eine systematische Untersuchung durch qualitative und partizipative Methoden. Strategien wie Stakeholder-Mapping, Bedarfsanalyse, Fokusgruppen, Feldbeobachtungen und Community-Interviews ermöglichen es Lernenden und Lehrenden, sich mit den täglichen Herausforderungen von CSOs auseinanderzusetzen. Diese Methoden fördern auch Vertrauen und Mitverantwortung und stellen sicher, dass vorgeschlagene Lösungen nicht aufgezwungen, sondern unter Berücksichtigung ihrer Relevanz und Wirkung gemeinsam erarbeitet werden.

Diese Art des explorativen Lernens vermittelt den Lernenden wesentliche Kompetenzen wie kritisches Denken, Empathie, kollaborative Problemlösung und Kommunikation. Darüber hinaus steht es im Einklang mit umfassenderen Bildungszielen, die aktives bürgerschaftliches Engagement, soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung betonen.

2.2 Verbindung zum Lernansatz des CO-CIVIC Projekts

Im Rahmen von CO-COVIC ist die Untersuchung der Anforderungen von CSOs keine vorbereitende Aufgabe, sondern ein Eckpfeiler des sinnvollen projektbasierten Lernens (PBL). Indem das Lernen in den realen Bedürfnissen der Gemeinschaft verankert wird, verwandelt CO-COVIC die Lernenden von passiven Empfängern von Wissen in engagierte Akteur:innen in ihren Gemeinschaften. Der Forschungsprozess wird zum Tor, durch das die Lernenden authentische Herausforderungen identifizieren, unterschiedliche Perspektiven sammeln und Projektzyklen auf der Grundlage realer Daten und Beziehungen initiieren.

Mithilfe von Instrumenten wie Community Mapping, Empathie-Interviews, partizipativer Aktionsforschung und Co-Design-Sitzungen lernen die Lernenden, Theorie und Praxis





miteinander zu verbinden. Diese Instrumente helfen dabei, ungedeckte Bedürfnisse aufzudecken, relevante Projektfragen zu formulieren und die Entwicklung sozial verankerter Lösungen zu unterstützen. Der Lernprozess wird sowohl pädagogisch als auch transformativ: Die Lernenden erwerben berufliche Fähigkeiten und entwickeln gleichzeitig ein tieferes Verständnis für ihr soziales Umfeld.

Darüber hinaus fördert dieser Ansatz die sektorübergreifende Zusammenarbeit. CSOs profitieren von neuen Ideen, technischer Unterstützung und erhöhter Sichtbarkeit, während Berufsbildungseinrichtungen die Relevanz und den gesellschaftlichen Wert ihrer Ausbildungsprogramme steigern können. Diese wechselseitige Beziehung stärkt das Vertrauen und trägt zur langfristigen Nachhaltigkeit von Partnerschaften zwischen Schulen und Gemeinden bei, ganz im Sinne der Werte von CO-COVIC: bürgerschaftliches Engagement, Inklusion und lokale Selbstbestimmung.

3. Worum geht es

Die Umsetzung von Strategien zur Erforschung und Untersuchung der Bedürfnisse von Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) erfordert einen strukturierten und dennoch anpassungsfähigen Prozess, der darauf abzielt, reale Herausforderungen zu identifizieren und gemeinsam relevante Lösungen zu entwickeln. Dies erfordert die aktive Beteiligung von Lernenden, Lehrenden und Vertreter:innen von CSOs während des gesamten Forschungs- und Lernzyklus.

Im Folgenden wird ein schrittweiser Ansatz zur Integration dieses Prozesses in die berufliche Bildung durch projektbasiertes Lernen vorgestellt:

1) Kontaktaufnahme und Vertrauensbildung

Führen Sie einen offenen Dialog mit CSOs, um deren Mission, Herausforderungen und Erwartungen zu verstehen. Richten Sie klare Kommunikationskanäle ein und legen Sie gemeinsame Ziele fest.

2) Bedarfsanalyse durchführen

Nutzen Sie Instrumente wie Interviews, Umfragen, Fokusgruppen und Beobachtungen, um Daten direkt von Mitarbeitenden von CSOs, Begünstigten und Mitgliedern der Gemeinschaft zu sammeln. So stellen Sie sicher, dass die Lernenden den Kontext und die Ursachen der identifizierten Probleme verstehen.

3) Analyse und Priorisierung der Ergebnisse

Interpretieren Sie die gesammelten Daten gemeinsam. Lernende und CSOs arbeiten zusammen, um wichtige Themen zu identifizieren, die durch berufliche Projekte realistisch angegangen werden können.

4) Gemeinsame Lösungen entwickeln

Moderieren Sie Brainstorming- und Prototyping-Sitzungen mit Hilfe von Instrumenten wie Problembäumen, Empathiekarten oder Design-Thinking-Frameworks. So stellen Sie sicher, dass die Lösungen nutzerzentriert und kontextgerecht sind.





5) Pilotmaßnahmen oder Forschungsergebnisse umsetzen

Je nach Art des Problems können die Lernenden Vorschläge entwerfen, kleine Maßnahmen entwickeln oder Dokumentationen erstellen (z. B. Sensibilisierungskampagnen, technische Pläne, Prozessverbesserungen).

6) Bewerten und reflektieren

Verwenden Sie strukturierte Reflexions- und Feedbackschleifen, um die Wirksamkeit der verwendeten Strategien und Instrumente zu bewerten. Beziehen Sie die Perspektiven aller Beteiligten ein, um gewonnene Erkenntnisse und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

7) Prozess dokumentieren und teilen

Ergebnisse, Methoden und Reflexionen in zugänglichen Formaten (z. B. Berichte, Videos, Poster) zusammenstellen, die mit der breiteren Gemeinschaft geteilt werden können oder als Ressourcen für zukünftige Projekte dienen.

Dieser Ansatz unterstützt eine sinnvolle Zusammenarbeit, verbessert die Forschungs- und Sozialkompetenzen der Lernenden und stellt sicher, dass das Lernen fest in der gesellschaftlichen Relevanz und praktischen Anwendung verankert ist.

4. Beispiele

Lebensmittelabfall-Audit mit lokaler NGO – Portugal

Auszubildende im Gastgewerbe arbeiteten mit einer Umwelt-NGO zusammen, um Lebensmittelabfälle in Schulkantinen zu bewerten. Anhand von Umfragen, direkten Beobachtungen und Interviews mit Interessengruppen schlugen sie praktische Änderungen vor, von denen einige später in drei Schulen umgesetzt wurden.

Ideenlabor für Öko-Innovationen – Finnland

Eine technische Schule hat sich mit einer Umwelt-CSO zusammengetan, um ein partizipatives Innovationslabor zu betreiben. Die Schüler:innen wandten gemeinsam mit Mitgliedern der Gemeinde Design-Thinking-Methoden an, um nachhaltige Lösungen für lokale Probleme wie Wasserschutz und Hausmüllentsorgung zu entwickeln.

5. Weiteres Material

Links:

- https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/26261VNR_Report_Finland_2020.pdf
- <https://www.unicef.org/turkiye/en/media/19567/file/Mapping%20Study%20on%20existing%20child%20rights%20focused%20CSOs%20networks%20and%20available%20tools%20and%20mechanisms.pdf>





- <https://www.opengovpartnership.org/stories/addressing-a-gap-how-to-better-support-civil-society/>

© 2025. This work is openly licensed via CC BY-SA 4.0



Kofinanziert von der
Europäischen Union